

# Merkblatt

## Übersicht über die Bestimmungen zu „Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt“

Weisungen BLW, Stand Februar 2009 / Bestimmungen Kanton ZH, Stand Mai 2009

### Beiträge für „Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt“

I.	DZV	Ökologische Ausgleichsfläche	anrechenbar
II.	ÖQV	Vernetzung	10.- / a
III.		Qualität	10.- / a

### I. Ökologische Ausgleichsfläche „Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt“ nach DZV

#### DZV – Bestimmungen

- **Bodenbedeckung der Fahrgassen:** Natürliche Vegetation auf mind. 50% der Rebflächen.
- **Düngung:** Nur im Unterstockbereich erlaubt.
- **Pflanzenschutz:** Nur Blattherbizide im Unterstockbereich und Einzelstockbehandlung von Problempflanzen. Nur biologische oder biotechnische Methoden oder nützlingsschonende Produkte der Liste N gegen Insekten, Milben und Pilzkrankheiten.
- **Schnitt Fahrgassen:** Ab April alternierend in jeder zweiten Fahrgasse. Nutzungsintervall von 6 Wo. in den einzelnen Fahrgassen. Vor der Ernte kann die gesamte Fläche gemäht werden.
- **Pflege und Ernte der Reben gewährleistet**
- **Bodenbearbeitung in den Fahrgassen:** Oberflächiges Einarbeiten des organischen Materials jährlich in jeder zweiten Fahrgasse erlaubt.
- **Wendezonen und Zufahrtswege:** Bodenbedeckung mit natürlicher Vegetation; ein jährlicher Schnitt kurz vor der Ernte; keine Düngung; nur Einzelstockbehandlung von Problempflanzen.
- **Ausschlusskriterien:** Fettwiesengräser (engl. Raigras, Wiesenrispe, Rotschwingel, Quecke,..) und Löwenzahn > 66% Deckungsgrad der Gesamtfläche oder invasive Neophyten > 5% Deckungsgrad.

### II. Vernetzungs-Beiträge im Naturnetz Pfannenstil für „Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt“ nach ÖQV

#### Grundvoraussetzungen

- Parzelle liegt im Vernetzungsplan des NNP in einem **Fördergebiet mit Vernetzungsbeiträgen für Reben**.
- **Grundbedingung:** DZV- Bestimmungen „Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt“ sind erfüllt.
- **Strukturen:**
  - **5 Qualitätspunkte** nötig; Rebflächen, welche grösser als 50 a sind, werden in Teilflächen von mind. 50 a aufgeteilt.
  - Pro Teilfläche à 50 a sind mind. 3 verschiedene Strukturen (z.B. A, D und K) notwendig.
  - „Isolierte Rebflächen“ ohne angrenzende Flächen mit bestehenden oder potentiellen Standorten für Strukturelemente: 3.5 Qualitätspunkte nötig.
  - Ab äusserstem Rebstock können in einem Abstand von max. 10 m bestehende oder neue Strukturen ausserhalb der Rebfläche angerechnet werden.



## Erhebung und Bewertung der Strukturelemente für die Vernetzung, NNP

Kursiv: Entspricht Bestimmungen ÖQV-Qualität; nicht kursiv: Zusätzliche Bestimmungen / Abweichungen VP  
 Naturnetz Pfannenstil

	Strukturelemente	Kriterien	Anzahl / Länge / Fläche	Qualitätspunkte
A.	Hecken/Feldgehölze	Länge: mind. 3 m Breite: mind. 1 m Höhe: mind. 1.5 m	Länge 3-5 m	0.5
			Länge > 5 m	1
B.	Einzelne Büsche und Sträucher	Höhe mind. 1 m <sup>1)</sup> Durchmesser mind. 1 m <sup>1)</sup> Distanz zwischen den einzelnen Sträuchern mind. 3 m	1-2 Elemente	0.5
			> 2 Elemente	1
C.	Einzelbäume	Minimaler Stammdurchmesser > 20 cm	1-2 Bäume	0.5
			> 2 Bäume	1
D.	Trockenmauern, „Reptilientreppen“	Wenig oder nicht verfugte Mauern, Höhe mind. 0.5 m		
		Minimallänge wenig verfugte Mauern (max. 50 % der Fugen) 20 m	pro 20 lm	1
		Minimallänge nicht verfugte Mauern oder „Reptilientreppen“ 2.5 m	pro 2.5 lm	0.5
E.	Felsen / anstehende Steinplatten	Fläche mind. 5 m <sup>2</sup>	5-10 m <sup>2</sup>	0.5
			> 10 m <sup>2</sup>	1
F.	Steinlinsen, Lesesteinhaufen	Fläche mind. 3 m <sup>2</sup> (nicht unbedingt zusammen hängend); pro Haufen max. 10 m <sup>2</sup>	pro 3 m <sup>2</sup>	0.5
G.	Ruderalflächen, extensive Böschungen mit Vegetation, ökologische Ausgleichsflächen mit Qualität, Buntbrachen, Säume im Ackerland	Fläche mind. 20 m <sup>2</sup>	20-50 m <sup>2</sup>	0.5
			> 50 m <sup>2</sup>	1
H.	Gewässer, Drainagegräben, Weiher, Tümpel	Fläche mind. 20 m <sup>2</sup>	20-50 m <sup>2</sup>	0.5
			> 50 m <sup>2</sup>	1
I.	Löss-, Mollasse-, Sandböschungen und weitere offene Bodenflächen mit lichter Vegetation (max. 1/3 bewachsen)	Fläche mind. 10 m <sup>2</sup>	10-20 m <sup>2</sup>	0.5
			>20	1
J.	Ast- und Schnittguthaufen	Fläche mind. 5 m <sup>2</sup> (nicht unbedingt zusammen hängend)	5-10 m <sup>2</sup>	0.5
			> 10 m <sup>2</sup>	1
K.	Rebstock- und Holzbeigen	Fläche mind. 5 m <sup>2</sup> (nicht unbedingt zusammen hängend); Höhe mind. 0.5 m	5-10 m <sup>2</sup>	0.5
			> 10 m <sup>2</sup>	1
L.	Sonstige Mauern und Treppen	Pro 1 lm mind. 1 reptilientaugliche(s) Fuge (Loch); Länge mind. 25 lm (nicht unbedingt zusammenhängend); Höhe mind. 0.5 m	25-50 lm	0.5
			> 50 lm	1
M.	Rebberge mit extensiver Bewirtschaftung der Vegetation	Max. 3 Schnitte ab 15.5. oder Mahd mit Messerbalken in der Böschung oder Fahrgasse (Direktzug: Alternierende Mahd)	Ganze Teilfläche (50 a)	1
N.	Abgestufter Waldrand	Länge: mind. 20 m; Tiefe: mind. 5 m mind. 50 % Sträucher (Ziel); Exp. Ost-Süd-West	20-40 lm	0.5
			> 40 lm	1
O.	Nisthilfen für Wildbienen	Minimalfläche der Stirnseite (nicht unbedingt zusammenhängend) 0.25 m <sup>2</sup>	> 0.25 m <sup>2</sup>	0.5

1) Brombeeren und Kratzbeere: Höhe: mind. 0.4 m, dafür doppelte Fläche, d.h. mind. 2 m Durchmesser

### III. Qualitäts-Beiträge für „Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt“ nach ÖQV

#### Grundvoraussetzungen

- DZV- Bestimmungen “Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt“ sind erfüllt.
- Die Bewertung erfolgt im August. Wird die Qualität nicht erfüllt -> Wiederholung im April.
- Stichprobenfläche: Rebfläche < 20a -> 200m<sup>2</sup>  
Rebfläche 20a – 50a -> 10% der Rebfläche  
Rebfläche >50a -> in Teilflächen unter 50 a unterteilen

#### Beurteilung der Qualität

- 1. Artenpunktzahl der Rebfläche:** Den auf der Rebfläche gefundenen Arten werden gemäss der Liste im Anhang die entsprechenden Punkte vergeben. Arten, die nicht in der Liste aufgeführt sind, erhalten je einen Punkt.
- 2. Artenpunktzahl der Wendezonen:** Nach demselben Prinzip wird die Anzahl der **zusätzlichen** Pflanzenarten auf den Wendezonen bewertet. Dieser Wert darf maximal 10 betragen.

(Artenpunktzahl Rebfläche + Artenpunktzahl Wendezone) – 15

$$\frac{\text{-----}}{5} = \text{Vegetationswert}$$

- 3. Erhebung und Bewertung der angrenzenden Strukturelemente.** Die Punkte für Strukturen werden gemäss der Tabelle im Anhang vergeben. Es zählen nur Strukturen innerhalb der Rebfläche oder mit einer max. Entfernung von 10 m vom äussersten Rebstock.

-> **Strukturwert**

Die Qualität ist erfüllt, wenn die Summe von **Vegetationswert und Strukturwert** mind. **6** Punkte ergibt und der **Vegetationswert** alleine mind. **3** Punkte beträgt.

## Bestimmung des Vegetationswerts für Qualität nach ÖQV

Liste der besonderen Pflanzenarten mit Artenpunkten

Lat. Name	Deutscher Name	Artenpunkte
Ajuga	Gelber Günsel	6
Allium vineale4	Weinberglauch	4
Amaranthus graecizans	Wilder Amarant	10
Anagallis arvensis	Ackergauchheil	2
Anagallis foemina	foemina Blauer Gauchhe	10
Aristolochia clematitis	Gewöhnliche Osterluzei	10
Bromus squarrosus	Sparrige Trespe	4
Bufonia panicolata	Rispige Buffonie	50
Buglossoides arvensis	Ackersteinsame	4
Calendula arvensis	Ackerringelblume	25
Caucalis platycarpus	Möhrenhaftdolde	10
Chondrilla juncea	Rutenknorpelsalat	6
Falcaria vulgaris	Sicheldolde	25
Foeniculum vulgare	Fenchel	4
Fumaria officinalis ssp. officinalis	Erdrauch, Gebräuchlicher Erdrauch	2
Fumaria officinalis ssp. wirtgenii	Erdrauch, Gebräuchlicher Erdrauch	6
Gagea pratensis	Wiesengelbstern	25
Gagea villosa	Ackergelbstern	25
Galium parisiense	Pariser Labkraut	15
Geranium rotundifolium	Rundblättriger Storchschnabel	2
Heliotropium europaeum	Sonnenwende	10
Holosteum umbellatum	Spurre	2
Hyoscyamus niger	Bilsenkraut	25
Isatis tinctoria	Färberwaid	2
Lamium hybridum	Schlitzblättrige Taubnessel	25
Lamium amplexicaule	Stengelumfassende Taubnessel	2
Lappula squarrosa	Ackerigelsame	6
Lathyrus tuberosus	Platterbse, Knollige	10
Legousia speculumveneris	Gemeiner Venusspiegel	10
Linaria angustissima	Italienisches Leinkraut	10
Linaria vulgaris	Gemeines Leinkraut	2
Lolium rigidum	Steifer Lolch	10
Malva neglecta Käslkraut	Käslkraut, Malve Kleine	2
Marrubium vulgare	Andorn	25
Misopates orontium	Feldlöwenmaul	8
Muscari botryoides	Hellblaue Bisamhyazinthe	10
Muscari comosum	Schopfige Bisamhyazinthe	6
Muscari neglectum	Übersehene Bisamhyazinthe	25
Muscari racemosum	Gemeine Bisamhyazinthe	2
Oriaya grandiflora	Breitsame	10
Ornithogalum nutans	Nickender Milchstern	10
Ornithogalum umbellatum	Doldiger Milchstern	4
Papaver argemone	Sandmohn	10
Petrorhagia prolifera	Sprossende Felsennelke	6
Phleum paniculatum	Rispiges Lieschgras	25
Reseda lutea	Gelbe Reseda	4
Reseda luteola	Färberreseda	10
Reseda phyteuma	Rapunzelreseda	25
Scandix pecten-veneris	Venuskamm	25
Sclerochloa dura	Hartgras	25
Scorzonera laciniata	Schlitzblättriger Stielsame	6
Sedum rubens	Rötlicher Mauerpfeffer	25
Sedum telephium s.l.	Purpur-rote Fetthenne	4
Tragus racemosus	Klettengras	10
Tulipa sylvestris s.str.	Weinbergtulpe	25
Urtica urens	Kleine Brennessel	4
Viola arvensis	Ackerstiefmütterchen	2
Viola kitaibeliana	Zwergstiefmütterchen	6
Viola odorata	Wohriechendes Veilchen	4

- **Arten**, die **nicht aufgelistet** sind, erhalten je **1** Artenpunkt.
- **Busch- und Gehölzarten** sowie die folgenden **Arten werden nicht gezählt**: *Englisches Raigras (Lolium perenne)*, *Italienisches Raigras (Lolium multiflorum)*, *Wiesenrispengras (Poa pratensis)*, *Rotschwengel (Festuca rubra)*, *Quecke (Agropyron repens)*, *Löwenzahn (Taraxacum officinale)*, *Blacke (Rumex obtusifolius)*, *Ackerwinde (Convolvulus arvensis)*, *Ambrosie (Ambrosia artemisiifolia)*, *Beifuss (Artemisia verlotiorum)*, *Bärenklau (Heracleum mantegazzianum)*, *Drüsiges Springkraut (Impatiens glandulifera)*, *Schmalblättriges Kreuzkraut (Senecio inaequidens)*, *Goldrute (Solidago gigantea und Solidago canadensis)*.

## Bestimmung des Strukturwerts für Qualität nach ÖQV

Strukturelemente:	Kriterien	Anzahl/Länge/Fläche	Qualitätspunkte
Hecken/Feldgehölze	Länge mind.: 3 m Breite mind.: 1 m Höhe mind.: 1.5 m	Länge 3-5 m	1/2
		Länge > 5 m	1
Einzelne Büsche und Sträucher	Distanz zwischen den einzelnen Büschen und Sträucher: mind. 3 m Höhe mind.: 1 m Durchmesser mind.: 1 m	Mehr als 20% der Sträucher sind Dornsträucher oder für die Fauna besonders günstige Arten*	Doppelte Punktzahl
		1 – 2 Elemente	1/2
Einzelbäume	Minimaler Stammdurchmesser > 20 cm	> 2 Elemente	1
		Mehr als 20% der Sträucher sind Dornsträucher oder für die Fauna besonders günstige Arten*	Doppelte Punktzahl
Trockenmauern	Wenig oder nicht verputzt, Höhe mind.: 0.5 m Minimallänge (nicht unbedingt zusammenhängend): 10 m	1 – 2 Bäume	1/2
		> 2 Bäume	1
Felsen / anstehende Steinplatten / Lesesteinhaufen	Fläche mind.: 5 m <sup>2</sup>	Mehr als 50% der Bäume sind für Rebberge typische Arten**	Doppelte Punktzahl
		5-10 m <sup>2</sup>	1/2
Ruderalflächen, extensiv genutzte Böschungen mit Vegetation, ökologische Ausgleichsflächen mit Qualität, Buntbrachen, Säume auf Ackerfläche	Fläche mind.: 10 m <sup>2</sup>	>10m <sup>2</sup>	1
		10-20 m <sup>2</sup>	1/2
Gewässer, Drainagegraben, Weiher, Tümpel	Fläche mind.: 20 m <sup>2</sup>	20-50 m <sup>2</sup>	1/2
		> 50 m <sup>2</sup>	1
Loess-, Molasse- und Sandböschungen mit lichter Vegetation	Fläche mind.: 5 m <sup>2</sup>	5-10 m <sup>2</sup>	1
		>10m <sup>2</sup>	2

\* Blasenstrauch (*Colutea arborescens*), Zweigriffliger Weissdorn (*Crataegus laevigata*), Eingriffliger Weissdorn (*C. monogyna*), Steinweichsel (*Prunus mahaleb*) et Schwarzdorn (*P. spinosa*).

\*\*Mandelbaum (*Prunus dulcis*), Pfirsichbaum (*Prunus persica*), Feigenbaum (*Ficus carica*)